

Die "Sphéroïde"-Raumzelle : 1967, Designer Guy de Moreau, Belgien

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **55 (1968)**

Heft 6: **Bauen und Formen mit Kunststoff - Das Lebenswerk von Pierre Jeanneret**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-42923>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

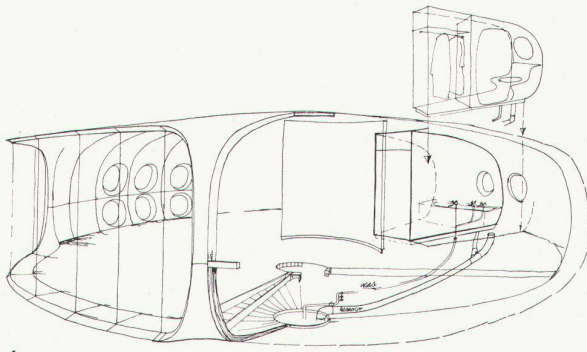
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

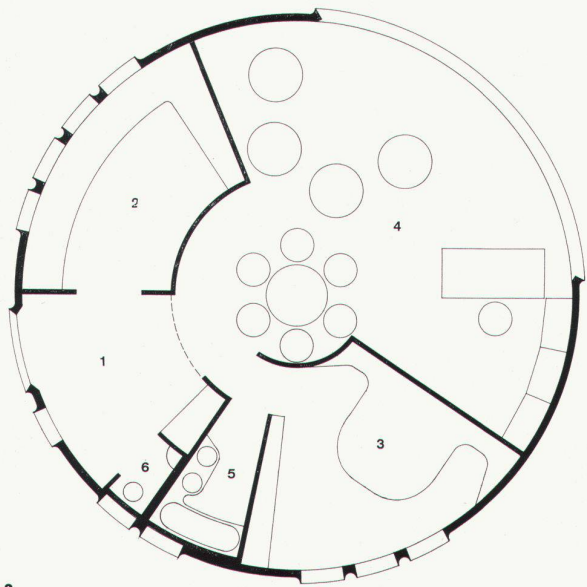
Die «Sphéroïde»-Raumzelle

1967. Designer: Guy de Moreau, Belgien

Total 64 Elemente, wovon acht raumbildende aus glasfaserverstärkten Polyesterharz-Verbundplatten, die mit Polystyren ausgeschäumt sind, bilden die Bauelemente einer beliebig auszubauenden Raumzelle des «Sphéroïde». Die einzelnen Elemente, ausgenommen die Baderaumeinheit, wiegen höchstens 30 kg. Zwei Arbeiter können die Raumzelle, die in Einzelteilen auf den Bauplatz transportiert wird, in wenigen Stunden zusammenbauen. Die Fenster können in ihrer Breite und Höhe variiert werden, ebenso die gesamte Inneneinrichtung. Das Projekt des «Sphéroïde» wurde 1967 mit einem Ankauf beim internationalen «Design-Wettbewerb 2000» einer fortschrittlichen Möbelfabrik ausgezeichnet.



1



2

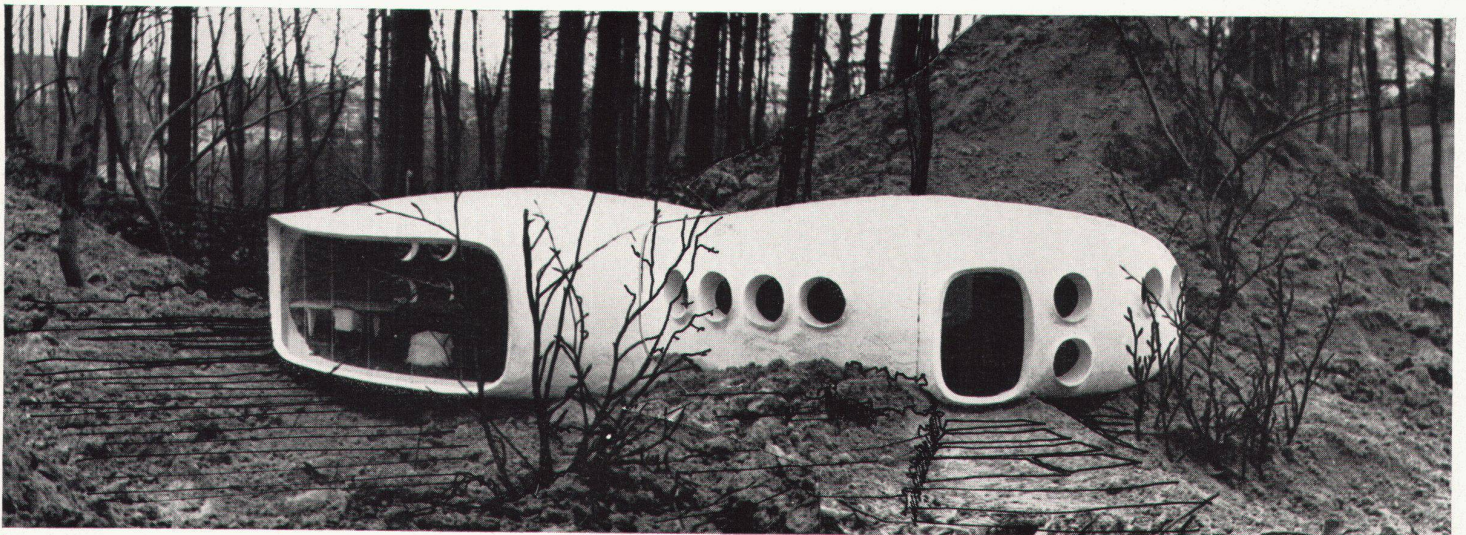
1 Phantomzeichnung der Raumzelle
Vue transparente de la cellule spatiale
Phantom drawing of spatial cell

2 Grundriß der Raumzelle
Plan de la cellule spatiale
Spatial cell plan

1 Eingang
2 Küche
3 Schlafzimmer
4 Wohn-/Eßraum
5 Bad
6 WC

3 Kombination zweier Raumzellen
Combinaison de deux cellules spatiales
Combination of two spatial cells

Photo: Guy de Moreau, Jezuz-Eik, Overijse



3